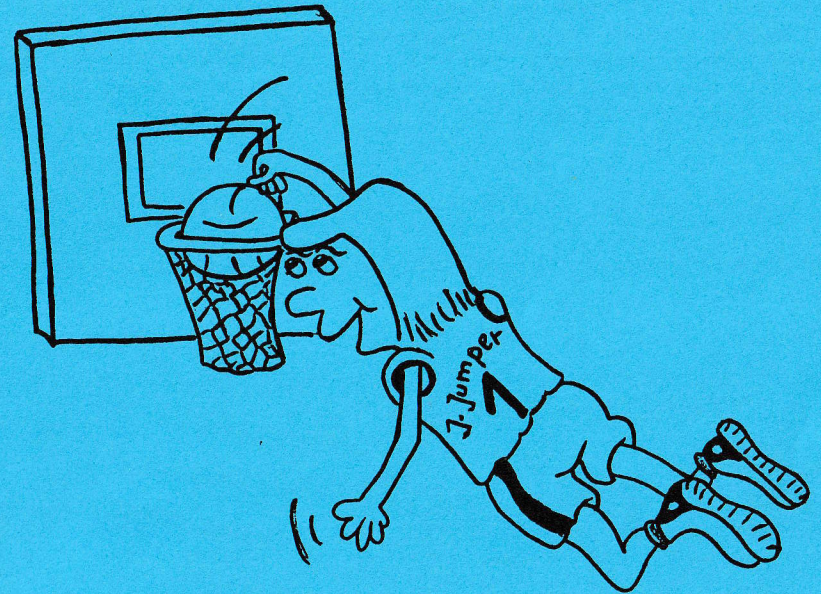


# World of TuS Basket



*Jimmy Jumper wünscht  
allen fröhliche Ostern!*

## WORLD OF TUS BASKET

### In eigener Sache

Da ist sie endlich, die erste "richtige" Ausgabe der World of TuS Basket. Dank Eurer Mithilfe ist dieses Heft wesentlich dicker und informativer als sein Vorgänger. Damit Ihr diese Zeitung in Zukunft kostenlos lesen könnt, ist es nötig, daß wir uns für Werbepartner öffnen. Damit diese Quellen nicht versiegen, könntet Ihr ja unsere Sponsoren bei Euren nächsten Einkäufen berücksichtigen. Nun noch einmal zum Info. Es sind zwar einige Berichte eingegangen, aber trotzdem wäre es nicht schlecht, wenn zum nächsten Mal alle Teams Berichte abgeben. Eine Bitte haben wir obendrein auch noch an Euch: Wenn Ihr Berichte schreibt, zeichnet sie bitte ab, da wir nur namentlich gekennzeichnete Berichte veröffentlichen können. Zum Schluß noch die Auflösung des geheimnisvollen Wir: Wir sind Ursula Armau, Michel Goumet, Hartmuth "Hatschi" Kurzhals, Dennis, Ilona und Florian Schmidkunz und Dieter "Doc" Wagner.

Die Red.

*Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder!*

V.i.S.d.P.: Hartmuth Kurzhals

**KOPIERSHOP 27**  
**Preisliste**  
 gültig ab 01.03.1994




#### Kopieraufträge


Fertigungsservice max. 24 Stunden

#### DIN A4 1:1

bis zur 500. Kopie		11 Pfg. p. Kopie	
501. bis	1.000. Kopie	7 Pfg. p. Kopie	-
1.001. bis	3.000. Kopie	6,8 Pfg.	-
3.001. bis	4.000. Kopie	6,5 Pfg.	-
4.001. bis	5.000. Kopie	6,2 Pfg.	-
5.001. bis	10.000. Kopie	6 Pfg.	-
10.001. bis	50.000. Kopie	5,5 Pfg.	-
50.001. bis	100.000. Kopie	5 Pfg.	-

Öffnungszeiten  
 Mo.-Fr. 9.00 bis 22.00 Uhr • Sa. 9.00 bis 18.00 Uhr  
 Sonntag 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Thomasstraße 27 • 12053 Berlin / Neukölln  
 Telefon 030 / 688 43 61 • Telefax 030 / 688 49 62  
 nahe U-Bahn. Karl-Marx-Straße und U-Bahn. Leinestraße

- Fotokopien
  - Schnelldruck
  - Folienschriften
  - Stempel
  - Computersatz
  - Drucksachen
  - Fax-Service
  - Endverarbeitung
  - Fotoarbeiten
  - Fotoentwicklung
  - Farbkopien auf Anfrage
  - Textildruck auf Anfrage
- 



*Nanu, wer ist denn da in Samsons Glas getuschelt*

*Szenen einer Redaktionsitzung*

*Am Ende — fast alles geschafft!*

## WORLD OF TUS BASKET

### TuS Neukölln startet Basketballprojekt

Gleich zwei wichtige Ereignisse sind es, die vom 11. April 1994, also gleich nach dem Ende der Osterferien, die Welt des Basketballs in Neukölln verändern können. Am 11. April startet der TuS Neukölln ein Basketballprojekt für Neuköllner Schülerinnen und Schüler, gleichzeitig ist der 11. April 1994 der erste Tag, an dem der Verein das neue Trainingszentrum, die neue Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule, nutzen darf.

Das Neuköllner Basketballprojekt, das mit Mitteln des Bezirks Neukölln gefördert wird, ist ein Angebot für Neuköllner Schüler, die sich für Basketball interessieren und diese Sportart kennenlernen möchten, ohne gleich einem Verein beitreten zu wollen. "Unsere Erfahrungen aus anderen Sportprojekten in Neukölln zeigen, daß es sehr wichtig ist, daß den Jugendlichen direkt im Anschluß an den Unterricht diese Möglichkeit angeboten wird", betont Klaus Steinke, Leiter des Sport- und Bäderamtes. Gleich viermal in der Woche werden Trainer des TuS Neukölln Basketball und andere Spiele direkt nach Unterrichtsschluß, von 14.00 bis 16.30 Uhr anbieten. Montags, dienstags und freitags richtet sich dieses Angebot in der Jahnsporthalle am Columbiadamm an Schüler/innen der benachbarten Neuköllner Grundschulen, donnerstags besteht für Oberschüler das Angebot in der neuen Turnhalle der Albert-Schweitzer-Oberschule. Wir setzen den Schwerpunkt unserer Vereinsjugendarbeit eindeutig in den Grundschulbereich und dort besonders auf den Minibasketball. Mit dieser Konzeption haben wir eine Menge bewegen können. Die männliche D-Jugend des TuS Neukölln ist in diesem Jahr weit überlegen Berliner Meister geworden. Unsere damaligen Minis sind heute die Leistungsträger unserer Oberligamannschaft. Viele von ihnen sind heute als Trainer, Betreuer und Schiedsrichter aktiv. Die gute Nachwuchsarbeit hat dem TuS Neukölln zahlreiche Erfolge gebracht. Mit über 300 aktiven Basketballspieler/innen gehört der Verein sowohl zahlenmäßig, was die Zahl der am Spielbetrieb beteiligten Mannschaften betrifft, als auch leistungsmäßig zur Spitze im Berliner Basketball Verband. Das freut uns natürlich, aber mindestens genauso stolz sind wir darauf, daß wir für unsere Jugendarbeit im letzten Jahr mit dem Integrationspreis der Ausländerbeauftragten ausgezeichnet worden sind. Für die meisten Jugendlichen ist es einfach wichtig, daß sie mit dem Hobby Basketball eine Möglichkeit gefunden haben, ihre Freizeit gemeinsam mit anderen sinnvoll zu gestalten.

Mit dem neuen Trainingszentrum in der Albert-Schweitzer-Schule eröffnen sich dem Verein nun völlig neue Perspektiven. Renate Riebschläger, zur Zeit Fachbereichsleiterin für Sport an der Albert-Schweitzer-Schule und gleichzeitig Trainerin im TuS Neukölln, hat bei der Planung und Einrichtung der Halle alles Mögliche dafür getan, daß der Basketball im TuS Neukölln ein perfekt eingerichtetes Zuhause bekommen wird. Eine große Turnhalle, die dreifach geteilt werden kann, zusätzliche Korbanlagen, eine kooperative Schulleitung, Kollegen, die das neue Projekt aktiv unterstützen und nicht zuletzt ein äußerst hilfsbereiter, freundlicher und aufgeschlossener Hausmeister, bieten die besten Voraussetzungen, um den Basketballsport weiter zu fördern. Renate Riebschläger hat Basketball erfahrene Lehrer/innen und Schüler/innen der Albert-Schweitzer-Oberschule für Durchführung des Projektbetriebes gewinnen können. Damit aber noch nicht genug, denn schließlich braucht der Verein auch dringend kompetente Trainer/innen. "Ich möchte in der nächsten Saison gern eine neue Minimannschaft für Mädchen (Jahrgang 1985) aufbauen", meint sie und deutet auf den Lehrerumkleideraum. "Ich habe schon überlegt, ob ich mir dort zum Ausruhen ein Bett aufstellen kann."

## WORLD OF TUS BASKET

Auf die Unterstützung zahlreicher Neuköllner Schulen kann der Verein rechnen. Dies ergab eine Umfrage, die der Verein zur Vorbereitung seiner künftigen Aktivitäten an Grundschulen durchgeführt hatte. Alle Schulen zeigten sich an einer Zusammenarbeit mit dem Verein interessiert, einige möchten durch den Verein Basketballarbeitsgemeinschaften an den Schulen einrichten, andere begrüßen das Angebot, am Nachmittag "Streetball" auf dem Schulhof unter fachkundiger Aufsicht stattfinden zu lassen. Wir sind froh, daß wir durch das Streetballteam der Sportjugend unterstützt werden. Wenn wir vielleicht noch den einen oder anderen Trainer neu gewinnen könnten, dann ließe sich dem möglichen Ansturm neuer Basketballspieler/innen mit etwas mehr Gelassenheit entgegen sehen.

Von Ostern bis zum Beginn der Sommerferien findet in der neuen Turnhalle und den unmittelbar in der Nähe gelegenen Turnhallen in der Boddinstraße und in der Jahnsporthalle das Training für die Vorbereitung der neuen Spielzeit statt. In der neuen Halle werden bis zu den Sommerferien Wochenendcamps, Trainerfortbildungen, Spielfeste und Turniere für Neuköllner Schüler/innen stattfinden. Dabei sollen besonders Schüler/innen, die nicht dem Verein angehören, angesprochen werden. Das Informationsmaterial geht den Neuköllner (Grund)Schulen in diesen Tagen zu.

Flori

### Die Macher, Portraits in World of TuS Basket

In zwangloser Reihenfolge wollen wir in dieser Rubrik die Macher, die Gründer, die Funktionsträger, die Schieris, die Trainer usw. vorstellen.

Und mit wem könnte man da besser anfangen als mit demjenigen, der seit 3 Jahren offiziell als Jugendwart unserer Basketballabteilung fungiert, der zwar bereits als Jugend- und Damentrainer, sowie als Oberligaspieler agierte, Gründungsmitglied der Basketballabteilung vor fast 20 Jahren war und der an maßgeblicher Stelle zusammen mit Renate Riebschläger als einer der Initiatoren des TuS Neukölln - Basketballjugendprojekts fungierte ; kurzum einem, der all die oben beschriebenen Funktionen in seiner Person vereinbart :

"Ladies and gentlemen, girls and boys ! World of TuS Basket proudly presents :

### Florian Schmidkunz

Geboren wurde Flori am 31.10.1952 in Göttingen. (Die Basketballhochburg prägte ihn also schon maßgeblich in frühester Kindheit und sollte etliche Jahre später auch der Ort seiner Sternstunden als Minitrainer werden). Die 1. Klasse der Grundschule besuchte er in Dortmund. (Dort in der Heimat von Borussia Dortmund lernte er schon als Schuljunge den "tödlichen Paß" zu spielen, den neben den Basketballern eben auch einige, wenige Fußballspieler beherrschen, und Flori ist ja auch in Insiderkreisen als genialer Fußballspieler bekannt). Kurz darauf übersiedelte die Familie nach Berlin und so machte Florian in der Grundschule in der Kreuzberger Bergmannstraße, unweit seines heutigen Domizils, ab der 2.Klasse Bekanntschaft mit seiner späteren Ehefrau Ilona.



## WORLD OF TUS BASKET

An der Robert-Koch-Oberschule baute er 1972 sein Abitur, studierte anschließend an der Pädagogischen Hochschule Mathematik. Sechs Jahre später startete er an der Tempelhofer Paul-Klee-Grundschule seine Lehrerkarriere, absolvierte parallel zu seinem Beruf eine Sportlehrerzusatzausbildung, avancierte zum stellvertretenden Schulleiter und leitet nach wie vor die dortigen Basketball-Schul-AGs, ein unerschöpflich sprudelndes Reservoir an basketballinfiltrierter Schülerschar, das seitdem den Kern unserer TuS-Jugendmannschaften bildet.

Seit 15 Jahren ist Flori mit Ilona verheiratet (Jugendliebe rostet nicht), und gemeinsam haben sie vier Kinder, die allesamt, ob Dennis, Malte, Timo oder Janek, ihren Vater in Punkto Hallenpräsenz zu übertrumpfen versuchen. Neben seiner gleichaltrigen Ehefrau Ilona, einst als TuS-Eigengewächs eine sehr gute Oberligaspielerin, die, ähnlich wie Flori, aufgrund einer Knieverletzung spielerisch etwas kürzer treten mußte, sind auch Florians Geschwister, Bruder Dieter (Ex-TuS-OL-Spieler, jetzt in der 3. Herren) und Schwester Jutta (Ex-TuS-Jugend- und LL-Spielerin, derzeit Sportstudentin) dem orangen farbigen Ball, wenngleich nicht in dieser Intensität, verfallen, so daß man hinsichtlich des Namens Schmidkunz von einer Basketballsippe sprechen kann.

Flori selbst kam in seinem seinerzeit letzten A-Jugendjahr 1970 zu TuS Neukölln, spielte danach Ober-, Landes- und Bezirksliga, sowie Senioren II und III, trainierte, außer den bereits erwähnten Schulmannschaften, mit denen er zahlreiche Schulmeisterschaften holte, auch die TuS-Damenmannschaften, ferner diverse Mini-, D- und C-Jugendmannschaften, sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen.

Unnötig eigentlich zu erwähnen, daß er seit Jahren mit seinen Mannschaften, aus TuS-Farben auf nationalen und internationalen Turnieren vertritt, selber Turniere und Meisterschaftsendrunden organisiert und obendrein noch für Verpflegung und Quartiere, Stadtrundfahrten und Feten sorgt. Er schreibt Berichte, Konzeptionen und Infos für Schieris, betreut die Jugendschieris und Auswahlspieler bei Lehrgängen und Maßnahmen, fungiert seit dieser Saison wieder selbst als Schiedsrichter, organisiert Streetball-Veranstaltungen, Elternabende und Eltern-Basketball-Spieltreffs und, und, und... Ihm ist u.a. auch die Konzeption des Neuköllner Basketballjugendprojekts zu verdanken, wie auch die besondere Auszeichnung durch die Ausländerbeauftragte und die Anerkennung durch das Bezirksamt Neukölln. Derzeit ist Florian regelmäßiger Ansprechpartner des Sportamtes, des Vereinsvorstands, des Abteilungsvorstands und der Jugendtrainer, deren Sitzungen bei ihm im heimatlichen Wohnzimmer stattfinden. Zusammen mit seiner Frau, leitet er die "Telefonzentrale Basketball", berät, ermuntert, koordiniert und unterstützt, abgesehen davon, daß er nebenbei noch fast täglich in den Hallen vor Ort trainiert. Und da ja bei Flori und Ilona bereits der Tag 25 Stunden hat und die Saison ja "nur" 11 Monate lang ist, findet er sogar gelegentlich noch Zeit, mit Freunden im Garten zu grillen, oder mit seinen Söhnen die Idee von der großen, mehrere Zimmer durchquerenden Modelleisenbahnanlage voranzutreiben, oder für den Traum von der Teilnahme am New-York-City-Marathon zu trainieren - aber zum Glück für uns Basketballer, seine Schüler und Mannschaften, seine Familie und Freunde soll ja -einem Gerücht zu folge - die tägliche Stundenzahl eh auf 26 erhöht werden !

HK.

## WORLD OF TUS BASKET

### Der berühmte Fragebogen der F.A.Z., erweitert und vorgelegt von World of TuS Basket

Flori, was verabscheust Du am meisten ?	"Haß"
Deine gegenwärtige Gemüts/Geistesverfassung ?	"Ganz zufrieden!"
Deine derzeitige körperliche Verfassung ?	"Nicht ganz zufriedenstellend"
Deine Pläne für die Zukunft ?	"Mehr Zeit für die eigenen Kinder haben"
Gegen welchen Spieler der Basketballgeschichte würdest Du gern einmal 1:1 spielen?	"Mike Jackel"
Dein wichtigster Korb ?	Spielzeit 82/83, LL TuS - ASV mit der Schlußsirene"
Dein bestes Spiel ?	"Vielleicht Senioren III gegen NSF Spielzeit 92/93"
Wo möchtest Du leben ?	"In Berlin"
Deine Lieblingsgestalt der Geschichte ?	"Mahatma Gandhi"
Was bereitet Dir Sorgen ?	"Zunehmende Gewalt"
Deine Lieblingsbeschäftigung ?	"Basketball, Modelleisenbahn, Urlaub mit der Familie ( in einem späteren Leben), Lesen, Radfahren, Joggen mit Hatschi in Dänemark"
Deine Lieblingsmusik ?	"Pink Floyd"
Dein Lieblingsessen ?	"Lammkeule"
Dein Lieblingsgetränk ?	"Kristallweizenbier und trockener Rotwein"
Wer oder was möchtest du sein ?	"Ich selbst"
Deine Charaktermerkmale ?	"Geduld"
Deine größte Schwäche/Fehler ?	"Mit Streß umzugehen"
Das größte Unglück für Dich ?	"Wenn mir ein lieber Mensch genommen würde"
Dein größter Wunsch ?	"Frieden"
Warum Dein großer Aufwand für Basketball ?	"Ich liebe dieses Spiel und glaube, daß man über dieses Spiel Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammenführen, viel Spaß haben und seine Freizeit sinnvoll gestalten kann"

### Männliche B-Jugend (mB 1)

Im Zeitpunkt des Schreibens dieser Zeilen ist noch nicht entschieden, welche Platzierung die männliche B-Jugend in der Meisterrunde erreichen wird. Das entscheidende Spiel gegen City 1 steht noch aus. Diese Tatsache zeigt aber auch, daß die Meisterrunde sehr ausgeglichen besetzt ist, wenn man einmal von dem bereits vor der Saison als Meister feststehenden Mannschaft von TuS Lichterfelde absieht. Unabhängig davon kann ich als verantwortlicher Trainer der Mannschaft bereits jetzt feststellen, daß sich die Mannschaft spielerisch weiter entwickelt

## WORLD OF TUS BASKET

hat, daß sie immer einen guten Teamgeist bewiesen hat, daß die Verantwortung für Entscheidungen im Spiel von allen Spielern getroffen wurden, daß die Mannschaft über die gesamte Saison gesehen eine gute Trainingsbeteiligung aufweisen kann, daß die Mannschaft aufgrund ihrer Erfolge als jüngerer Jahrgang gestärkt in die neue Saison gehen wird und daß die Mannschaft trotz der Mehrfachbelastung einiger Spieler (BBV-Auswahl, Oberliga Herren, Landesliga, A1, A2, B2) immer 100% gegeben hat. Dafür gebührt allen Spielern ein "Dankeschön"!

Doc

### Letzte Meldung

#### **Männliche B-Jugend Berliner Vizemeister**

**Die männliche B-Jugend hat soeben City 1 mit 75:69 Punkten besiegt und damit als Zweiter der Berliner Meisterschaft für die Ostdeutsche Meisterschaft qualifiziert.**

### **2. Herrenmannschaft Landesliga**

Die 2. Herren macht's regelmäßig spannend -am Ende steht jedoch ein Happy-End. Wie auch in den vergangenen Jahren wurde erst auf der Zielgraden der Klassenerhalt sicher gestellt. Wichtig ist dieser Platz vor allem für die Funktion, die diese Mannschaft im TuS -Herrenbereich innehat. So ist die Zweite seit jeher der Unterbau der 1. Herren, dient also dazu, Spieler, die sich aus der Ersten zurückziehen, aufzufangen. Andererseits können jüngere Spieler ihren Einstieg in den Seniorenbereich hier relativ streßfrei bewältigen. Bestes Beispiel hierfür war in den letzten Wochen Serdal aus der B1-Mannschaft. Abgeklärt und ballsicher agierte er als Back-Up für Doc auf der Spielmacherposition. Andererseits dürfen natürlich die in der letzten Saison noch erfolgreich in der Oberliga agierenden Spieler, Jens, Dirk und Ludger nicht verschwiegen werden. Ihnen gelang zusammen mit Oli und dem nur fürs Wochenende von der Bundeswehr freigestellten Gerhard, sowie den alten Haudegen Bömmi, Kuno und Hatschi der letztendlich noch sichere und souverän herausgespielte Klassenerhalt. Glanzpunkt war hierbei der unerwartete und doch so dringend benötigte Sieg gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer DBV 3. Nur sieben Spieler erspielten das Meisterstück, herausragend hierbei insbesondere Jens, der 43 Punkte erzielte, dabei 20 : 20 ( also 100 % ) Freiwürfe. Siemensstadt stellte dann in den beiden abschließenden Begegnungen keinen ernst zu nehmenden Gegner dar, und so wurden letztendlich Siemensstadt, Lira 2 und Slovenija zum Abstieg in die Bezirksliga verurteilt.

HK.

### **Männliche B-Jugend (mB 2)**

Die B2 besteht aus 11 Spielern, und zwar : Tak, Marcel, Dennis, Thorsten, Marcus, Vural, Barbaros, Ömür, Abas, Lars und Hakan. Die B2 hatte anfangs Schwierigkeiten als Team zu spielen, da es für sie die erste, gemeinsame Saison war. Aber jetzt haben sich alle untereinander kennengelernt und nun stürmt die B2 auf Gewinnerkurs. Der Trainer der B2 wird Hatschi genannt. Auf der Aufbauposition spielen: Dennis, Tak, Thorsten und Ömür. Auf dem Flügel Marcus, Marcel und Barbaros und auf der Centerposition Vural, Lars, Abas und Hakan.

Hakan

## WORLD OF TUS BASKET

### **Männliche D-Jugend (mD 2)**

Nach einem guten Start in die Saison wurden wir ziemlich schlapp. Vielleicht liegt es daran, daß uns die nötige Motivation fehlte oder, daß das Training bei Michel nicht hart genug war (hoffentlich wird es nicht härter!).

Auf jeden Fall stellte Alex Erdmann im Spiel gegen TSC einen neuen Punkterekord von 37 Punkten (!) auf. Natürlich gaben alle Spieler ihr Bestes, so daß wir zuversichtlich in die Zukunft blicken können!

Lenne

Der Trainer meint dazu:

...einige Spieler können wirklich zuversichtlich sein, was die Zukunft angeht, andere sollten sich überlegen, ob sie wirklich Basketball spielen wollen. Aber nichtsdestotrotz glaube ich, daß die Mannschaft in der Tabelle besser stehen könnte, wenn sie die richtige Einstellung hätte.

Auf mein erstes Jahr als TuS-Coach zurückblickend, muß ich sagen, daß es mir viel Spaß gemacht hat, mit dieser Mannschaft zu arbeiten, auch wenn ich mich oft aufgeregt habe, weil wir einige Spiele unnötigerweise verloren haben.

Michel



**ALBATROS**  
Autovermietung GmbH  
PKW - LKW - BUS  
WOHNMOBILE

Sonnenallee 196  
1000 Berlin 44  
☎ 681 0021

---

## WORLD OF TUS BASKET

---

**Detlef Knackstedt**

oder

**nächstes Jahr wären es 20 Jahre gewesen...**

Als 1975 die Basketballabteilung gegründet wurde, war er natürlich dabei. Hatte er schon die Basketballgruppe innerhalb der Leichtathletikabteilung mitgestaltet -als Trainer, Betreuer, Funktionär und Spieler- stand er für die neue Basketballabteilung selbstverständlich als Basketballwart bereit. Dieses Amt verwaltete er mit viel Sachverstand und Engagement 19 ( in Worten: neunzehn ) Jahre ununterbrochen. Er errang Erfolge als Trainer und Spieler und war lange Jahre ein kompetenter A-Schiedsrichter. Doch auch an ihm gingen die Jahre nur scheinbar spurlos vorüber. Sein schwerer Job brachte ihm zunehmend gesundheitliche Probleme. So hörte er zunächst unfreiwillig mit dem Spielen auf ; dann konnte er auch nicht mehr als Schiedsrichter amtieren. Damit verlor er mehr und mehr den unmittelbaren Kontakt zum Basketball. Seine ohnehin sehr karge Freizeit wurde immer intensiver von den Einzelkindern beansprucht. Mit dem Entschluß, mit der Familie vor den Toren Berlins "etwas Bleibendes" zu schaffen, vollzog sich nun der letzte Schritt des Rückzugs aus dem aktiven Basketballleben.

Lieber Knatter, gerne hätten wir Dich auf der letzten Jahresversammlung der Basketballabteilung persönlich verabschiedet, hätten Dir unseren Dank und unsere Anerkennung für die unendlich viele Zeit und das intensive Engagement über solange Jahre für den Basketball im TuS Neukölln ausgesprochen -mit Dir in Erinnerungen gekramt, Anekdoten aufgewärmt, Dir Glück für die Zukunft gewünscht, uns vergewissert, daß Du uns nicht völlig entwischt- das müssen wir nun hier und heute schriftlich tun.

Wir wünschen Dir -und mit Dir Deiner Familie- auf weiteren Weg immer eine glückliche Hand für alle Entscheidungen, Gesundheit im Überfluß, um Erreichtes zu genießen und stets ein Stück Erinnerung an Deine Freunde in der Basketballabteilung des TuS Neukölln.

Mach's gut Alter !

Detlef Majewski

### 1. Herrenmannschaft Oberliga

Es ist geschafft!

Trotz der Niederlagen in den letzten beiden Spielen gegen Lira und DBV 3, erreichte die 1. Herrenmannschaft in der vorläufigen Abschlusstabelle den 7. Platz mit 16 : 24 Punkten der Herren Oberliga Berlin. Ein sicherer Nichtabstiegsplatz war vor Saisonbeginn das Ziel, das sich die neuformierte Mannschaft um Kapitän Marcus von Kalckreuth (kämpferisches Vorbild und Organisator), Marc Borgartz (ballsicherer Neuzugang von Lira), Patrick Pertz (A-Jgd. ; "100 Liegestütz sind läppisch !"), Thomas Tripp (B-Jgd., Nationalspieler, Mr.Cool-s.Portrait), Henry Odjidja (Wachhund für gegnerische Schlüsselspieler), Lubisa Gracanin (körperbetont in Offense und Defense), Adnan Kolos (A-Jgd, 3-Punkte-Zocker), Bartek Galuba (A-Jgd, konstantester Spieler), Andy Thom (TuS-Urgestein auf der Position 5) und Sasa Sreckovic (Offense-Fade-away-Jumper) und die Coaches Hatschi und Doc gesetzt hatten.

---

## WORLD OF TUS BASKET

---

Das Saisonergebnis entspricht den Einschätzungen der Ligastärke durch das Trainergespann zu Saisonbeginn: Schlagbar erschienen von Anfang an AdW/BT, Nord und Reinickendorfer Füchse ; nicht erreichbar, zumindest in dieser Saison, erschienen TuSLi 2, DBV 2 und Friedenau ; gegen Südwest, BSV, Lira und Rheingau sollte die Tagesform über Sieg oder Niederlage entscheiden.

*Wichtig* für diese Saison war vor allem die Tatsache, daß erstmals 4 Jugendliche einen Stammplatz erspielen konnten.

*Wichtig* für die Zukunft ist, im Gegensatz zu vergangenen Jahren, wo Talente an andere Vereine abgegeben werden mußten, daß die TuS-Jugendlichen ein Ziel vor Augen haben sollten, das für sie entsprechendem Talent, Trainingsfleiß, Disziplin und Konzentration auch zu erreichen sein sollte. Bereits jetzt pochen weitere, leistungsstarke Spieler der B- und A-Jugend an die Tür der 1. Herrenmannschaft.

*Wichtig* vor allem erscheint den Trainern, daß die Mannschaft eine Auswahl der besten männlichen Spieler darstellen soll, die im TuS Neukölln, teilweise schon seit Minizeiten, trainieren und spielen, und die somit für Basketballfreunde zum Inbegriff der gewachsenen Spielkultur und Trainingsbemühen geworden ist. Mit dieser Mannschaft kann man sich identifizieren und ihr naheifern.

*Wichtig* erscheint den Trainern ferner, daß in dieser Saison eine Veränderung im Mannschaftsgefüge angeschoben worden ist, die in den nächsten Jahren in der Spitze auch über die Oberliga hinausreichen kann.

In diesem Sinne wird es auch, zumal wenn man die neuen räumlichen und organisatorischen Vorteile, die uns in der Albert-Schweitzer-OS erwachsen, bedenkt, nach den Osterferien, bzw. nach Abschluß aller überregionalen Meisterschaften und Maßnahmen, eine Umstrukturierung des Trainings im Bereich der 1. und 2. Herrenmannschaft und der ihr angeschlossenen Jugendmannschaften geben !

HK.

### Männliche C-Jugend (mC 1)

Am Ende doch noch abgefangen

Nach vielen Spielverlegungen und einer für manche Spieler wohl zu langen Trainingspause (Krankheiten, erfolgreicher Schiedsrichterlehrgang für Melih, Marko, Gencel und Goran) hat es am Ende nach vier Spielen in sieben Tagen doch nicht gereicht. Konnte das erste Spiel dieser letzten Woche noch mit einem Punkt gegen City gewonnen werden, folgte anschließend ein souveräner 15 Punktesieg gegen Südwest, war dann aber gegen TuS Lichterfelde in einer gut gefüllten Jahnhalle am Donnerstagabend das Ende aller träume auf den zweiten Platz gekommen. Eine Fünfpunkteniederlage bedeutete letztlich für Michael, Stefan, Marko, Goran, Malte R., Lukas, Chris, Hüseyin, Melih, Gencel und Collins Platz 3 in Berlin. Die Mannschaft hat sich am Ende deutlich steigern können und gezeigt, daß sie noch zulegen kann. Warum sollte es im Pokalfinale, das hoffentlich gegen ALBA erreicht wird, nicht zu einer Revanche gegen City oder TuS Lichterfelde kommen?

Flori

# WORLD OF TUS BASKET

# WORLD OF TUS BASKET

## Jugend

## Tabellen

## Senioren

## Jugend

## Tabellen

## Senioren

### Tabellenblatt Jugend

**Männlich A Meistersrunde**

1. TuS Lichterfelde	1152	599	20	0
2. TuS Lichterfelde 2	784	795	12	0
3. B.G. Zehlendorf	777	757	10	10
4. SG AdW/BT	877	762	6	12
5. TuS Neukölln	871	889	4	12
6. SV Empor Berlin	854	837	4	10

**Weiblich A Meistersrunde**

1. TuS Lichterfelde	902	493	18	2
2. VfL Spandau 04	722	601	18	4
3. City Basket	689	428	14	4
4. B.G. Zehlendorf	466	533	4	14
5. SSC Südwest	418	783	4	14
6. SV Empor Berlin	408	877	2	18

**Männlich A Landesrunde**

1. ASV Berlin	760	547	16	0
2. SSC Südwest	470	390	10	2
3. B.G. Zehlendorf 2	480	470	10	4
4. BVV Auswahl ju 73	412	365	8	5
5. VfL Lichterfelde	510	528	6	10
6. TSC Berlin	540	548	6	10
7. B.G. Zehlendorf 3	527	623	2	14
8. BSC Gökürkapor	432	635	0	14

**Männlich A Offene Runde 1**

1. DBV Charlottenburg	879	412	18	0
2. City Basket	407	284	6	4
3. TuS Neukölln 2	319	379	6	2
4. TSC Berlin 2	480	614	6	8
5. Berliner SV 92	362	399	4	10
6. VfL Lichterfelde 2	257	719	2	12

**Weiblich D Meistersrunde**

1. City Basket	448	153	10	0
2. TuS Lichterfelde	497	108	8	2
3. TuS Neukölln	274	482	4	6
4. B.G. Zehlendorf	189	655	0	12

**Männlich B Offene Runde 1**

1. Marzahn BB	561	410	10	2
2. TSV Rudow	828	542	14	2
3. BSC Gökürkapor	616	537	12	5
4. GV Empor Berlin	482	486	10	8
5. SG AdW/BT	892	639	8	10
6. TSC Berlin 2	487	807	4	14
7. VfL Lichterfelde	410	568	4	14
8. VfB Hermsdorf	376	832	4	14

**Männlich C Offene Runde 1**

1. Rein Föhse	478	419	12	4
2. BSC 90 Köpenick	361	303	10	2
3. VfL Spandau 04	511	338	10	5
4. Friedenauer TSC	887	481	10	8
5. VfL Lichterfelde	803	478	8	10
6. VfB Hermsdorf	489	646	2	14
7. VfL Spandau 04 2	109	548	0	12

**D Fortgeschrittene 1**

1. TuS Neukölln ju	1340	508	28	0
2. TuS Lichterfelde ju	1101	781	20	8
3. B.G. Zehlendorf ju	1101	808	18	8
4. ASV Berlin ju	778	868	12	12
5. SSC Südwest ju	904	1049	10	18
6. TuS Neukölln ju 2	307	1112	8	18
7. TuS Lichterfelde m4	927	959	8	18
8. TSC Berlin ju	718	1317	2	24

**D Anfänger 1**

1. VfB Hermsdorf mix	665	414	18	2
2. BSC Gökürkapor ju	447	373	14	4
3. TuS Lichterfelde ju 2	547	495	14	4
4. Berliner SC mix	570	533	10	8
5. B.G. Zehlendorf ju 2	465	253	8	8
6. TuS Lichterfelde m4	483	671	5	14
7. B.G. Zehlendorf ju 3	373	907	4	14
8. VfB Hermsdorf mix 2	360	781	2	18

### 18.03.1994

**Männlich B Meistersrunde**

TuS Lichterfelde	800	560	18	0
TuS Neukölln	695	752	10	8
B.G. Zehlendorf	607	837	10	10
VfB Hermsdorf	738	656	6	10
City Basket	896	656	0	18
City Basket 2	640	790	0	18

**Weiblich B Meistersrunde - offiziell**

City Basket	686	349	14	2
TuS Lichterfelde	673	426	14	2
Wemax Berlin	673	414	6	10
B.G. Zehlendorf	494	539	6	10
VfB Hermsdorf	191	844	0	18

**Männlich B Landesrunde**

1. VfB Hermsdorf	789	480	18	0
DBV Charlottenburg	749	538	12	8
TuS Lichterfelde 2	538	531	10	6
TSC Berlin	682	677	8	8
ASV Berlin	486	461	6	8
S.G. Zehlendorf 2	490	613	4	12
BSV Auswahl ju '80	424	327	0	8
BSV Auswahl m4 '78	202	327	0	8

**Männlich A Offene Runde 2**

VfB Hermsdorf	632	412	18	2
SV Lichtenberg	557	419	12	2
SG AdW/BT 3	473	553	10	8
TSC Berlin	253	276	8	8
Turmeng. in Berlin	118	342	8	10
BHV Katernhorst	429	619	6	10
SV Empor Berlin 2	383	486	6	12
ASV Berlin 2	481	748	2	18
BSC 90 Köpenick	481	748	2	18

**Männlich B Offene Runde 2**

Vemex Berlin	528	360	12	4
SV Nordost	551	353	12	4
SG Eintracht Pankow	537	408	10	6
TuS Neukölln 2	487	249	8	8
SSC Südwest	379	312	6	8
Rein Föhse	284	445	4	12
TuS Neukölln 3	172	771	0	14

**Männlich C Offene Runde 2**

TSV Rudow	645	528	18	0
TuS Neukölln 2	538	477	14	4
SSC Südwest 2	740	523	12	4
BA Berlin 2	536	644	8	8
City Basket	360	402	8	12
B.G. Zehlendorf 2	406	548	6	10
SSC Südwest 3	353	487	2	14
TuS Lichterfelde 3	271	689	0	18

**D Fortgeschrittene 2**

City Basket m4	1009	464	20	0
TuS Lichterfelde ju	822	609	20	8
City Basket ju	747	575	14	10
DBV Charlottenburg ju	747	575	14	10
SG AdW/BT	807	12	14	14
BA Berlin 2	668	815	8	12
SSC Südwest ju 2	610	682	8	14
TuS Neukölln m3	566	791	8	14
City Basket ju 2	688	904	8	20
B.G. Zehlendorf m4	380	832	4	20

**D Anfänger 2**

TSV Rudow ju	669	457	18	2
ALBA Berlin ju	616	308	16	2
VfL Spandau 04 mix	556	473	10	10
Rein Föhse mix	611	534	10	10
TSC Berlin ju 2	497	438	10	10
TSC Berlin ju 1	402	428	8	10
VfL Spandau 04 ju	417	511	6	14
BSC 90 Köpenick m1	417	511	6	14
TuS Neukölln ju 4	227	638	0	20
VfL Lichterfelde ju	869	489	8	10

### (inoffiziell)

**Männlich C Meistersrunde**

TuS Lichterfelde	837	618	18	2
City Basket	732	483	14	6
TuS Neukölln	759	816	14	6
SSC Südwest	678	651	0	10
ALBA Berlin	685	850	4	18
TuS Lichterfelde 2	399	658	0	20

**Weiblich C Meistersrunde**

TuS Lichterfelde	748	336	18	2
TuS Neukölln	662	287	14	4
City Basket	821	367	12	6
Wemax Berlin	842	484	10	10
Wemax Berlin	842	484	10	10
B.G. Zehlendorf	193	815	2	18
City Basket 2	101	717	0	18

**Männlich C Landesrunde**

BSC Hermsdorf	762	823	14	4
TSC Berlin	682	567	12	8
BSV Auswahl ju '81	607	591	12	8
Marzahn BB	694	564	10	8
ASV Berlin	608	556	8	8
DBV Charlottenburg	810	596	8	12
City Basket 2	510	696	8	12
B.G. Zehlendorf	483	713	0	18

**Weiblich C Offene Runde**

Vemex Berlin 2	488	187	14	0
TSC Berlin	384	209	12	2
Rein Föhse	331	227	10	4
TSC Berlin	398	385	10	4
City Basket 2	369	291	6	8
VfL Lichterfelde	303	327	8	8
TuS Lichterfelde 2	411	415	8	10
BSC 90 Köpenick	388	659	0	10
VfB Hermsdorf 2	178	287	2	8
TuS Neukölln	251	434	0	14
BSC Südwest	251	434	0	14

**Männlich D Offene Runde 3**

Berliner SV 92	637	514	14	4
VfL Spandau 04 2	507	348	12	6
BSC 90 Köpenick	493	488	12	6
Turmeng. in Berlin	388	393	8	8
SSC Südwest 2	482	409	6	12
SV Empor Berlin 2	259	239	4	12
SV Rotfuchs	482	533	4	14
Marzahn BV	308	533	4	14

**Männlich D Offene Runde 4**

BSC Gökürkapor	608	255	10	0
Turmeng. in Berlin	1053	204	14	2
SG AdW/BT	485	914	12	6
DBV Charlottenburg	420	383	10	8
Hellendörfer Alh. Cl	384	837	6	8
VfL Lichterfelde 2	435	778	6	12
TSC Berlin 2	481	694	4	14
VfB Hermsdorf 2	289	765	0	18

**Männlich D Meistersrunde**

TuS Neukölln ju	1001	403	18	0
TuS Lichterfelde ju	780	847	14	8
B.G. Zehlendorf ju	787	649	10	8
ASV Berlin ju	709	904	10	12
SSC Südwest ju	668	815	8	12
TuS Neukölln ju 2	577	517	8	12
TSC Berlin ju	528	1097	0	20

**D Anfänger 3**

Wemax Berlin mix	727	273	18	0
ALBA Berlin ju 2	624	327	14	4
Friedenauer TSC ju	489	234	12	4
SV Empor Berlin ju	439	270	12	4
B.G. Zehlendorf ju m4	434	380	8	8
TuS Lichterfelde m4	392	356	8	8
SSC Südwest mix	640	402	8	8
City Basket ju 3	420	383	8	8
VfL Lichterfelde ju	869	489	8	10

### Tabellenblatt Senioren

**Herrn Oberliga**

1. TuS Lichterfelde 2	2025	1398	38	2
2. DBV Charlottenburg	1845	1419	36	4
Friedenauer TSC	1782	1473	30	10
SSC Südwest	1639	1371	28	12
VfL Lichterfelde	1684	1479	26	14
Berliner SV 92	1566	1727	18	22
TuS Neukölln	1528	1658	16	24
Rein Föhse	1455	1797	12	28
BC Rhoingau	1280	1422	10	30
SG AdW/BT 3	1309	1797	4	36
TSG Nord	1270	1944	2	38

**Damen Oberliga**

1. VfL Lichterfelde	1296	916	32	4
Friedenauer TSC	1029	852	30	8
SV Empor Berlin	1227	919	24	12
Marzahn BV	1043	893	24	12
TuS Neukölln	1018	976	16	20
SSC Südwest	1027	1044	16	20
TuS Lichterfelde 3	929	1057	14	22
TSC Berlin	833	954	12	24
DBC Berlin 2	872	957	12	24
BSV Auswahl m4 80	712	1516	0	36

**Herrn Bezirksliga A**

1. VfB Hermsdorf 4	1728	1117	36	8
DBC Berlin 2	1437	1049	36	8
TuS Lichterfelde 5	1494	1291	34	10
BC Lichterfelde	1370	1135	28	14
B.G. Zehlendorf 5	1481	1251	28	16
Rein Föhse 2	1365	1511	22	20
Friedenauer TSC 4	1128	1184	20	20
SG BfA/SCC	1300	1381	20	24
Berliner SV 92 2	1240	1425	16	26
BC Rhoingau 2	1149	1359	10	32
Empor Bldbg Tor	1007	1248	4	38
VfL Spandau 04 4	936	1659	2	40

**Herrn Kreisliga A1**

1. SG BfA/SCC 3	899	562	20	4
KK Croatia 2	878	534	18	2
SG AdW/BT 5	944	565	18	2
BHSV Kaitshorst	856	667		

## WORLD OF TUS BASKET

**TEE-**  
und  
**KRÄUTERSTUBE**

Karl-Marx-Straße 137  
(direkt am U-Bahnhof Karl-Marx-Straße)  
Telefon 6 87 25 37

**TEE**

**SPEZIALITÄTEN**

Schwarzer und grüner Tee - Früchtetee  
aromatisierter Tee - Heilkräuter - Teezubehör  
Aromalampen - ätherische Öle - Duftöle  
Geschenkartikel

### 1. und 2. Damenmannschaft

Bei der 1. Damenmannschaft kam es zu einem versöhnlichen Saisonausklang ; das Spiel gegen den Tabellennachbarn TSC konnte, wenn auch knapp mit 2 Punkten Vorsprung, gewonnen werden. Somit konnten wir uns einen Platz in der Tabellenmitte der Oberliga sichern.

Das Spiel war ein richtiger Krimi ; den von uns herausgespielten Vorsprung von 7 Punkten konnte TSC wieder einholen und lag sogar zeitweise mit 1 Punkt in Führung. Doch angefeuert durch unsere Fans (P.S.: Danke für die Unterstützung) konnten wir das Blatt zu unseren Gunsten wenden und endlich war auch das Glück auf unserer Seite (ich erinnere mich an die vielen knapp verlorenen Spiele) . Der Sieg war auch für das angeschlagene Selbstvertrauen sehr wichtig, konnten wir doch bisher in der Rückrunde nur 2 Siege aufweisen. Ein Sieg dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung, bei der positiv der Leistungsanstieg unserer jüngeren Spielerinnen Suse und Andrea zu verzeichnen ist ; auch Doro fügte sich nahtlos in unsere Center-Riege: Pitty-Judith-Ulla ein (P.S.: Danke für Eure tollen Pässe !). Auch Lob an unseren Trainer Jürgen, der zur rechten Zeit uns eine gehörige Standpauke hielt.

Keine Saison ohne Verletzte ; diesmal traf es Schmoky ; gute Besserung ! Freude auf der einen Seite, Trauer auf der anderen Seite. Die 2. Damenmannschaft unterlag im letzten Spiel dem direkten Abstiegskonkurrenten DBV und kann nun aus eigener Kraft nicht mehr den Klassenerhalt in der Landesliga sichern. Eine theoretische Chance besteht

## WORLD OF TUS BASKET

noch, da die Tabellennachbarn noch gegeneinander antreten müssen. Also Leute, nicht den Kopf hängen lassen !

Daß das Alter beim Basketballspielen keine Rolle spielt wissen alle, die beim TuS Neukölln spielen. Am 18./19.03.94 findet das Seniorinnen II -Turnier statt. Zuschauer sind herzlich willkommen !

Ulla

### Letzte Meldung :

Leider brach der Hoffungsstrohalm: TSG Nord gewann gegen Pankow und zog so in der Tabelle der Landesliga-Damen an unserer 2. Damenmannschaft vorbei. Für sie gibt es also ein Wiedersehen mit der 3. Damenmannschaft in der Bezirksliga !

### Männliche A-Jugend (mA 2)

#### Wie alles begann !

Es war nach den Sommerferien. Es kamen zahlreiche neue Spieler. Zum Teil kannten sich die meisten von der Schule her, oder von Freiplätzen. Die meisten spiel-ten schon einige Zeit Basketball, aber noch nicht im Verein. Es wurde die A2 gegründet. Da es an Trainern mangelte, war Hatschi bereit, auch die B2 zu übernehmen. Da die Trainer auch ein bißchen Freizeit für sich haben wollen, trainierte die A2 mit der B2 zusammen. Die meisten spielten dann auch für beide Mannschaften. Durch Hatschis langjährige Spielerfahrung formte er nur in kurzer Zeit ein schlagkräftiges Team. Steve und Jean-Philippe, die auch in der B1 spielen, unterstützen Vural, Marcus, Thorsten, Songwut, Tak, André, Daniel, Robert und Marcel bei der A2. Da sie noch Erfahrung mit sich brachten, waren sie eine große Stütze innerhalb der Mannschaft und brachten sie schon des Öfteren zum Erfolg. Dann kam noch ein neuer Spieler "Benny". Er war früher schon mal beim TuS, machte aber dann einige Zeit Pause. Durch seine Größe, war er gleich der neue Center und entlastete so Steve. Die Saison lief bisher zufriedenstellend, auch wenn sie bisher nicht von großen Erfolgen gekrönt war.

Marcel und Abas

### Spielerportraits in World of TuS Basket

#### Heute: **"Logisch, Mr.Cool"**

Wie kommt so einer zum Basketball? War doch logisch, werden alle sagen, der mußte doch Basketball spielen. Dabei war es auch ein wenig Zufall. Mit seinem besten Kumpel wollte er damals zum American Football. Das wäre logisch gewesen, war doch sein Vater Football-Coach! Aber die beiden Freunde waren sich nicht sicher, beim Football gab's kaum Teams und Trainingsmöglichkeiten, damals in Nineteeneightynine, und so landeten sie doch beim Basketball - logisch - und bei TuS Neukölln - abermals logisch.

Da ist er nun gerade 16 geworden, genau genommen am 10. März (für seine Fans, und derer gibt es sicher nicht wenige in unserer Abteilung). Tom, von dem hier die Rede ist, heißt

## WORLD OF TUS BASKET

bürgerlich Thomas Tripp, ist 1.90 m lang, 76 kg schwer und entstammt 100%ig der Kategorie "Sunny Boy"; immer cool, meistens gut drauf, nicht aus der Fassung zu bringen, rastet nicht aus oder wird aggressiv, schon gar nicht gegenüber Mitspielern oder Schieris und ist der 1. Nationalspieler des TuS Neukölln!

Doc, bürgerlich Dieter Wagner, sein Coach in der 1. B-Mannschaft, der ihn bereits im dritten Jahr sowohl im Verein, als auch als Assistenztrainer in der BBV-Auswahl, sowie auch als Co-Coach in der 1. Herren betreut, charakterisiert ihn folgendermaßen: Er trifft im richtigen Moment immer die richtigen Entscheidungen, nimmt jede Herausforderung an, verfügt über enorme Sprungkraft und zeichnet sich - Doc wörtlich - durch "absolute Coolness" aus. Allerdings, schiebt sein Coach auch nach, könnte Tom, der von allen Spielern akzeptiert und gesucht wird, "in manchen Situationen noch mehr die Initiative an sich reißen und damit mehr Verantwortung übernehmen!"



Tom ist natürlich auch Mannschaftskapitän der B1 und der BBV-Auswahl. Logisch, werden viele sagen, dabei mußte man ihn eigentlich erst ein wenig drängen, den Ball zu fordern, mehr seine Qualitäten auszuspielen, mehr Initiative zu ergreifen. Gewiß, er ist einer der besten Defensespieler seiner Altersklasse in Deutschland und ist deshalb auch ins All-Defense-Team

während der BBV-Camps gewählt worden. Da flossen schon 'mal die Schweißtropfen, die man sonst höchst selten auf seiner Stirn findet. Aber auch in der Offense weiß Tom zu überzeugen. Für einen 16-jährigen ist er schon erstaunlich routiniert, dirigiert das Spiel von der Position 1, nimmt die Dreier wann er will oder glänzt durch "geile" Assists. Dabei hatte doch erst eine Wette mit seinem ersten Coach Flori ihm die bereits damals schon ausgeprägte Offensivstärke voll ins Bewußtsein gerückt: So versprach ihm Flori, nach einer schmerzlichen Niederlage im Sudden-Death auf einem Turnier in Malmö, ein Jordan-T-Shirt. Bedingung war, Tom sollte fortan pro Spiel mindestens 10 Punkte erzielen. Das T-Shirt mit der legendären Nummer 23 hängt selbstverständlich seither in Tom's Schrank, und da er seitdem ständig mehr als 10 Punkte erzielt hat, mußte sich Tom von nun an mit seinem Lieblingsgetränk Coke als Ersatz zufrieden geben, denn zu oft punktete er in "double-figures!"

Begonnen hatte Tom seine Laufbahn bei TuS-Neukölln im MINI-Bereich, es folgten die D-Meisterschaft, der Pokalsieg und die Norddeutsche; mit der C wurde der 2. Platz bei der Berliner- und der 1. Platz bei der Ostdeutschen Meisterschaft errungen. In dieser Saison kämpft er mit seinem Team um den 2. Platz in seinem ersten B-Jugend-Jahr. Doch Tom weiß - logischerweise - daß nicht er allein, sondern nur Teamwork die Meisterschaft erringen kann. Und die Mitspieler sind es, die ihn bei TuS Neukölln halten, allen Abwerbungsversuchen anderer Vereine zum Trotz, die diese tolle Atmosphäre schaffen, die Mithats und Tariks, die Patricks und Serdals aus der B, die Adis, Gunnars, Barteks und Pats aus der A, aber auch die Andys und Volkens aus der 1. Herren. Sein Lieblingstrainer war Flori, sein 1. Coach, "da wurde noch alles gewonnen, das war noch voll aufregend". Am meisten gelernt hat er nach eigenem Bekunden bei Landestrainer Rolf Zehlen. Nur manchmal fehlt ihm bei TuS im Gegensatz zur Auswahl oder gar zur Nationalmannschaft die Trainingshärte, "die geben dort immer 120%, manchmal dagegen in der B, da sind wir doch echt schlaff!"

## WORLD OF TUS BASKET

Und so werden wir die Karriere des Thomas Tripp mit einem lachendem und einem weinendem Auge verfolgen können: Denn, seinen größten Wunsch, einmal mit Basketball Geld zu verdienen, wird er wohl beim TuS Neukölln nicht verwirklichen können, doch zum Glück hat es mit dem Abschied von TuS noch mindestens ein Jahr Zeit, denn für die Saison 94/95, hat er schon Pläne: "Da sind wir doch in der B die Älteren, da wollen wir wieder Erster werden" und in die Spitze der Oberliga mit der 1. Herren will er auch, und mit der Nationalmannschaft und überhaupt - logisch, Mr. Cool!

HK.

### Der berühmte Fragebogen der F.A.Z., erweitert und vorgelegt von World of TuS Basket

Tom, was verabscheust du am meisten ?	"Joggen zu gehen"
Deine gegenwärtige Gemüts/Geistesverfassung ?	"Gut"
Deine derzeitige körperliche Verfassung ?	"Gut"
Deine Pläne für die Zukunft ?	"Vielleicht mal in die 1. Bundesliga"
Gegen welchen Spieler der Basketballgeschichte möchtest Du gern einmal 1 : 1 spielen ?	"Michael Jordan und Magic (aber nicht gleichzeitig)"
Dein wichtigster Korb ?	"Saison 92/93 gegen BGZ in der C-Jugend, als Tarik und Serdal verletzt waren und ich sechs Dreier geschossen habe; Zeit war vorbei, ich hatte zwei Freiwürfe, beide getroffen - Verlängerung, die haben wir dann gewonnen"
Dein bestes Spiel ?	siehe oben
Wo möchtest Du leben ?	"USA, wo es warm ist, Kalifornien oder Florida"
Deine Lieblingsgestalt der Geschichte ?	"Martin Luther King und Malcom X"
Was bereitet Dir Sorgen ?	"Schule und Klassenarbeiten"
Deine Lieblingsbeschäftigung ?	"Außer Basketball noch Badminton, Tischtennis, Tennis, Musik. (Soll ich sagen : Mädchen ?)"
Deine Lieblingsmusik ?	"Rap und Soul, z.B. NWA"
Dein Lieblingsessen ?	"Hamburger"
Dein Lieblingsgetränk ?	"Coca-Cola"
Wer oder was möchtest Du sein ?	"Ich selbst"
Deine Charaktermerkmale ?	"Ich bin ein ganz lieber Typ, nicht so hart. Nennt man das : sensibel ?"
Deine größte Schwäche/Fehler ?	"Die linke Hand. Faul."
Dein größtes Unglück für Dich ?	"Die Nationalmannschaft jetzt nicht zu schaffen"
Dein größter Wunsch ?	"Mit Basketball einmal Geld zu verdienen"



12043 BERLIN

- NEUKÖLLN -

KARL-MARX-STRASSE 127

FAX 681 50 64

**Urlaubsreisen:** sofortige Bestätigung

**Bahnfahrkarten:** bestellen und gleich mitnehmen

**Flugscheine:** Ausstellen lassen und ab zum Flughafen

**Fähren, Hotel und Mietwagen**

reservieren wir selbstverständlich auch.

**Und alles zum Originalpreis.**

*P.S. Ab Januar 94 beträgt der Monatsbeitrag für Erwachsene 17.- DM!*

### Männliche A Jugend (mA 1)

In ihrem ersten A-Jugendjahr, hat es die mA1 leider nicht geschafft, an die Erfolge der vergangenen Saison, in der sie mit identischer Besetzung Zweiter der Leistungsklasse geworden war, anzuknüpfen. Bei noch zwei ausstehenden Punktspielen gegen Empor und AdW/BT kann mehr als ein 4. Platz in der Abschlusstabelle der Meisterschaftsrunde nicht erreicht werden.

Deutliche Niederlagen gab es gegen die überragende Mannschaft von TuSLi 1, aber auch schmerzliche, weil unnötige Spielverluste gegen die schlagbaren Teams von TuSLi 2 und BGZ. In diesen Treffen bestätigte sich das alte Wort : Hochmut kommt vor dem Fall. Allein ein konstanter Bartek, und gelegentliche Höhenflüge von Pat, Adi und Nils, konnten in entscheidenden Spielen nicht die mangelnde Konstanz der restlichen Teamspieler kompensieren. Mithat, gelegentlich Gunnar und Patrick F. konnten noch Aktzente setzen, jedoch aber nie das mangelnde Teamwork der gesamten Mannschaft ausgleichen. So heißt es vorrangig für Jan, Tam, Amir, aber auch für alle anderen Mannschaftsspieler, verstärkte Trainingsbemühungen vor und für die kommende Saison zu investieren. Denn für die Saison 94/95 ist die Meisterschaft, zumindest jedoch der 2. Platz das Ziel -genügend Potential steckt für diese Ziele allemal in der Mannschaft, zu der sich auch wieder der Langzeitverletzte Vedat gesellen wird.

Einigermaßen positiv kann die Saison dennoch noch ausklingen : Gelingt es erneut, BGZ, wie in der Vorrunde, deutlich zu bezwingen, winkt zumindest der Einzug in das Berliner Pokalfinale, in dem dann allerdings wieder die übermächtige Mannschaft von TuSLi 1 der Gegner sein dürfte.

HK.

### Ein Wort zu Heidelberg...

Ich denke, der größte Teil der Leser dieser Überschrift wird zunächst nicht verstehen, was Heidelberg mit dem TuS Neukölln zu tun hat.

Ich denke, ein kleinerer Teil der Leser dieser Überschrift wird wissen, daß Heidelberg eine Stadt am Neckar ist, von einem Schloß überragt wird und es Menschen gibt, die dort ihr Herz verlieren oder auch verloren haben...

Ich denke, ein verschwindend kleine Teil unserer Abteilung ( s. u. ) hat innerhalb der letzten zwei Jahre viele Tage in Heidelberg verbracht, allerdings ohne jemals etwas von der herrlichen Stadt zu sehen. Wie das ?

Die Leser dieser Zeilen sollten alle wissen, daß der DBB ( Deutscher Basketball Bund ) in Heidelberg sein Jugendsekretariat eingerichtet hat, sich dort das Bundesleistungszentrum für den Basketball befindet, d. h. dort werden die Kader ( und auch die Trainer ) des DBB aus- und fortgebildet, um den nötigen "Feinschliff" für bevorstehende internationale Meister-

### Wahlen satt ?

Das Superwahljahr 1994 mit seinen zahlreichen Kommunal-, Landes-, Bundes- und Europawahlen fand heuer seine feierliche Eröffnung im Vereinsheim am Boddinplatz, anlässlich der basketballabteilungsinternen Mitgliedervollversammlung am 17. Februar.

Kaum eine(r) hatte es sich nehmen lassen, dieses alljährlich wiederkehrende Highlight-Ereignis zu versäumen. Vorneweg Abteilungsleiter Macka : Souverän wie gewohnt, ausgewogen wie immer, jeder bekommt seine Streicheleinheit oder sein Fett weg, danach die Stellvertreterin (verreist), die Kassenwartin (verschnupft), ihr Stellvertreter (Handwerker daheim), der Basketballwart -Herren- (unaufschiebbare Geschäfte), der Jugendwart (in Aufbruchstimmung), die Zeugwartin (unabkömmlich), der Schiedsrichterwart (überarbeitet und erschöpft), sein Stellvertreter (vergrätzt) und der Pressewart (unauffindbar); ihnen allen wurde gebührend Dank abgestattet, und, sofern sie nicht überalle Maße vom Ehrenamt erschöpft waren, wurden alle in ihren Ämtern bestätigt (obendrein hat sich dieser unersättliche, omnipotente Abteilungsleiter noch das Amt des Basketballwartes -Herren\_ einverleibt. Zülig wurde auch der mit Spannung erwartete Punkt "Perspektiven zur Saison 94/95 - die Abteilung im Wandel" abgehandelt. Alle wissen nun Bescheid : ASO, Sportjugend und Streetball, Projektförderung und AGs, volle Rundumnutzung sieben Tage lang (so ein Durst) unter Verzicht auf Hänsel und Wutzky.

Den 22 Erschienenen ist jetzt dank Renate und Flori alles klar - Euch auch !?

Und nun überlegt einmal : Bald sind wieder Wahlen (s. o.), keiner geht hin -das wird finster!!!  
HK.

## WORLD OF TUS BASKET

schaften zu erhalten. Und : Hier treffen sich jedes Jahr in der Faschingszeit die Basketball-Jecken ( sprich : Auswahlmannschaften ) aller 16 Bundesländer zu 4 tollen Tagen ! Die Auswahlmannschaften der Länder eines bestimmten Jahrgangs ( in diesem Jahr : 1978/79 ) spielen an diesen Tagen eine Art Deutsche Meisterschaft aus ! D. h. es treffen sich 16 x 12 = 192 x 2 ( Jungen und Mädchen ) = 384 Spieler, sozusagen die Besten eines Jahrgangs ! Am Rande der Spielfelder sitzen dann die Bundestrainer und ihre Assistenten, beobachten die Spiele und Spieler, notieren sich die Namen der positiv auffallenden Spieler ( ca. 60 ) und laden diese dann zu einem DBB-Sommer-Camp ein. Diese 60 Spieler werden dann einem Härtestest unter Leitung eines amerikanischen Trainers unterzogen. Schließlich werden am Ende des Camps die Namen von ca. 20 Spielern bekanntgegeben, die sich für höhere Aufgaben ( sprich : Kader für die Kadetten-National-Mannschaft ) qualifiziert haben. In den Berliner Auswahlmannschaften waren 7 (!) SpielerInnen des TuS Neukölln vertreten: Mithat Demirel, Patrick Föhl, Thomas Tripp und Tarik Zietelmann ( Jg. 78 ) sowie Leunora Memeti ( 80 ), Alberta Zick ( 80 ) und Celina Thar ( 79 ).

Der TuS Neukölln stellte damit nicht nur den Stamm der Mannschaft sondern -dies gilt insbesondere für die Jungen- diese Spieler waren auch die Leistungsträger in den jeweils 6 Spielen in Heidelberg ! Und dies wurde durch die Tatsache einer Berufung aller 4 Jungen in das DBB-Sommer-Camp 1994 unterstrichen und honoriert, wobei Thomas Tripp bereits Erfahrungen im letzten Sommer-Camp sammeln konnte und dort bereits in das Defense-Team gewählt wurde !

Damit hat die gute Jugendarbeit der Basketball- Abteilung des TuS Neukölln in den letzten Jahren auch auf nationaler Ebene ihre Anerkennung gefunden. Dies ist nicht zuletzt und in erster Linie ein Verdienst aller Trainer der Abteilung, sowie des Vorstandes und insbesondere der unermüdliche Arbeit des Jugendwartes Florian Schmidkunz ! Herzlichen Dank ! Möglich waren und sind diese Erfolge auch wegen der guten und langjährigen Zusammenarbeit zwischen den Landestrainern Rolf Zehlen/ Axel Rüber und dem TuS Neukölln, der in der Verbandsarbeit durch Dieter Wagner vertreten wird.

Aber : Um dieses hohe Ziel zu erreichen, haben auch die Spieler viel, viel ( Frei )Zeit in ihr Hobby investiert, sie haben über einen langen Zeitraum hart gearbeitet, aber es hat sich gelohnt ! Übrigens : Es lohnt sich immer, Zeit in den Basketball zu investieren, ob als MINI, D-, C-, B- oder A-Jugendlicher, ob als Spieler oder Schiedsrichter oder Trainer, der diesen Bericht verfaßte.

Doc

### Männliche D-Jugend (mD 1)

#### Souverän Berliner Meister

Ohne Niederlage, ohne eigentlich jemals richtig gefordert worden zu sein, haben es Malte Schmidkunz, Bruno Hernandez, Florian Baierlein, Zafer Ilhan, Michael Schüler, Joe Kouassi, Alexander Erdmann, Ata Kouassi und Jan-Hendrik Jagla geschafft: Sie sind Berliner Meister und bereiten sich ab jetzt auf die kommenden Aufgaben bei der Nordostdeutschen Meisterschaft vor. Erst dort wird sich zeigen, was in der Mannschaft tatsächlich für ein Potential steckt. Es sieht jedenfalls sehr vielversprechend aus.

Flori



## WORLD OF TUS BASKET

### Trainingszeiten nach den Osterferien

(Stand 20. März / Änderungen vorbehalten)

	Zeit	A. -Schweitzer-Oberschule	Boddin - Grundschule	Jahnhalle	Heinr. - Mann - Oberschule
Montag	14.00-16.00			PROJEKT für Grundschüler	
	16.30 - 18.30	MINIS			
	18.30 - 20.00	weibl. B-Jugend	17.00 - 19.30 n.n.		
	20.00 - 21.30	Herren 3 / 4	n.n.		
Dienstag	14.00- 16.00			PROJEKT für Grundschüler	
	16.00 - 18.00	D - Jugend	17.00 - 19.00		
	18.00 - 20.00	männl. C-Jugend	weibl. C-jugend		männliche A + B
	20.00-21.30	Wurftraining Damen			Jugend Herren 1/2
Mittwoch	16.00-18.00	weibliche D-Jugend MINIS	17.00-18.30 n.n.		
	18.00-20.00	weibliche C-Jugend	18.30-20.00 n.n.		
	20.00-21.30	Damen 1	Freizeitgruppe		
Donnerstag	14.00-16.00	Projekt Oberschüler			
	16.00-18.00	D-Jugend	17.00-18.30 n.n. 18.30-20.00 n.n.		
	18.00-20.00	A+B-Jugend			Herren 3/4
	20.00-21.30	Herren 1 / 2	MIXED-TEAM		Herren 3/4
Freitag	14.00-16.00			Projekt für Grundschüler	
	16.00-18.00	MINIS		männl. C-Jugend	
	18.00-20.00	3. Damen		männl. A+B-Jugend	
	20.00-21.30	2. Damen		Wurftraining Herren	

## WORLD OF TUS BASKET

### Saison 1994/95

#### Jahrgänge

MINIS: 1984 u. jg.  
D-Jugend: 1982/83  
C-Jugend: 1980/81  
B-Jugend: 1978/79  
A-Jugend: 1977/76

#### Adressen

Albert-Schweitzer-Oberschule: K.-Marx-Str. 14, 12043 Bln., Tel. 6809 24 22  
Boddin-Grundschule, Boddinstraße 50, 12053 Berlin, Tel.: 6809 23 20  
Jahnsporthalle, Columbiadamm 202-204, 10965 Berlin, Tel.: 621 20 53  
Heinr.-Mann-Oberschule, Buckower D. 275, 12349 Bln., Tel. 7420 82 52

### The Winner is...

Aus einer Vielzahl von eingegangenen Vorschlägen wählte die Redaktion folgende Gewinner aus:

World of TuS Basket : Thorsten Keisl, mB 2

Jimmy Jumper: Jan-Hendrik Jagla, mD 1

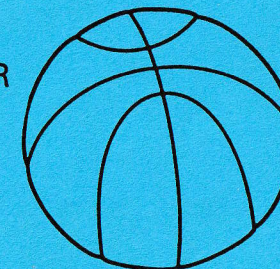
Beide Gewinner erhalten Preise von:

# FAST BREAK®

## DER BASKETBALL-SPEZIALIST

### IN BERLIN

AMERICAN SPORTSWEAR  
TEAM-AUSRÜSTUNGEN  
SCHUHE



TEL. 030 / 852 03 61

FAX 030 / 852 26 69

BUNDESALLEE 133, NÄHE FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ, 12161 BERLIN

### Was fehlt?

Weibliche C-Jugend im letzten Spiel Berliner Vize-Meister. Herzlichen Glückwunsch!

- Biete, Suche, Tausche + + + Preisrätsel + + + Geburtstage + + + Infos über NBA und Bundesliga + + + Terminkalender + + +
- nächste WORLD OF TUS BASKET erscheint im Mai 94
- Jugendtag: 28. April 1994, Gerhard Schlegel Haus, Bismarckallee 2
- Verbandstag, 17. Mai 1994, Rathaus Schöneberg, BVV-Saal

# BASKETBALL



für  
alle  
gleich  
nach der Schule

**JAHNSPORTHALLE**

- Columbiadamm 202-204 -

montags 14-16 Uhr  
dienstags 14-16 Uhr  
freitags 14-16 Uhr